

1 DSGVO & Wichtige Begriffe

Bezieht sich nur auf (teil-)automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

- **Personenbezogene Daten:** sind alle Angaben die sich auf eine identifizierte/identifizierbare Person beziehen (z.B. Standort, Name, Adresse, Wohnverhältnis, Gehalt, Geburtsjahr, Kreditkartennummer, Telefonnummer)
- **Besondere Daten:** (z.B. Biometrie, Genetische Daten, Politische Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Ethnische Herkunft, Weltanschauung, Gesundheit, Sexuelle Orientierung)
- **Pseudonymisierung/Anonymisierung/Aggregation**
 1. Anonymisierung: das verändern von personenbezogenen Daten, sodass diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu einer natürlichen Person zugeordnet werden kann.
 2. Pseudonymisierung: die Verarbeitung von Personenbezogenen Daten, so dass sie keiner Person zugeordnet werden kann. Die Information werden aber noch separat abgespeichert.
 3. Aggregation: Treffen Aussagen über Gruppen (z.B. Durchschnitte)
- **Verarbeitung:**

Immer wenn eines der Sachen gemacht mit Daten gemacht wird: Erheben, Erfassen, Organisieren, Ordnen, Speichern, Anpassen oder Verändern, Auslesen, Abfragen, Verwenden, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder andere Form der Bereitstellung, Abgleich oder die Verknüpfung, Einschränken, Löschen oder Vernichten
- **Verantwortlicher:** Die Person, die alleine oder gemeinsam über den Zweck und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.
- **„Marktortprinzip“:** Entweder ist der Verantwortliche in der EU oder die Verarbeitung bezieht sich auf Personen in der EU
- **Auftragsverarbeiter, Empfänger, Dritter**
 1. Auftragsverarbeiter: Die Person die im Auftrag des Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeitet.

2. Empfänger: - Wer kann daten lesen
- allen den personenbezogene Daten offengelgt werden
3. Dritter: alle die nicht teil der Persongruppen sind: betroffene Person, Verantwortlicher, Auftragsverarbeiter, und beauftragte Personen

2 Grundsätze

- Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz
- Zweckbindung
- Datenminimierung
- Richtigkeit
- Speicherbegrenzung
- Integrität und Vertraulichkeit

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur erlaubt, wenn mindestens eine von sechs vorgegebenen Bedingungen erfüllt ist

- Einwilligung
- Vertragserfüllung oder vorvertraglich erforderlich
- Rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung
- Lebenswichtige Interessen des Betroffenen/Dritter
- Erforderlich für öffentliche Aufgabe
- Überwiegende berechtigte Interessen

Transparenz

- Daten sollen bei der betroffenen Person erhoben werden
- Vorrang der Direkterhebung
- Direkte Einsichtnahme in gespeicherte Daten ermöglichen (Betroffenenrechte)
- Transparenz schaffen:

- Was macht wer warum mit den Daten?
- Wann werden die gelöscht/anonymisiert?
- Videoaufzeichnungen im öffentlichen Raum mit Beschilderung

Zweckbindung: festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke

Datenminimierung: nur für den Zweck notwendige Daten sind erlaubt

Richtigkeit: falsche Daten müssen, damit sie den Zweck dienen, sofort gelöscht bzw. korrigiert werden

Speicherbegrenzung: die Daten sollen nur solange gespeichert werden, wie der Zweck es braucht.

Integrität und Vertraulichkeit: man muss eine *angemessene Sicherheit* gewährleisten. Dazu gehört Zugang von unrechtmäßigen Personen und technischen Problemen.

Rechenschaftspflicht: Die Verantwortlichen müssen die Einhaltung der oben genannten Maßnahmen nachweisen können.

- Eintrag in das "Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten"
- Dokumentation über Datenschutzüberlegungen
- Dokumentation (Protokollierung) von Verarbeitungen
- Dokumentation einer Sicherung nach "Stand der Technik" (Sicherheitskonzept)
- Protokolldaten an einzelnen Datensätzen

3 Rechtsgrundlagen

Bedingungen für **Einwilligung:**

- freiwillig
- informiert(nichts in kleingedruckten)
- Bestimmt(eindeutiger Zweck)
- Widerspruchsmöglichkeit(einfach)

- Nachweisepflicht der Einwilligung auf der Seite der Verantwortlichen
- Einwilligung bei Onlinediensten ab 16

Zusätzlich muss man Machstrukturen(z.B. Angestellter - Boss) betrachten.

Notwendig für die Erfüllung eines **Vertrages**

Alle personenbezogenen Daten, der betroffenen Personen, dürfen so genutzt werden, sodass der Vertrag erfüllt werden kann.

Das gilt auch schon bei Einholung von Angeboten(vorvertraglich)

Rechtliche Pflichten:

z.B. Handels- und Steuerrecht verpflichten zur Aufbewahrung von Unterlagen, Arbeitsschutz, Kontaktdaten-Erfassung bei SARS-CoV-2

Zum Schutz lebenswichtiger Interessen:

- nur, wenn es keine Gesetzesgrundlage gibt.
- z.B. in Katastrophenfällen, Pandemien
- z.B. bewusstlose Personen